

sicher hätte sich Tante Juliane, die in aufopfernder Zärtlichkeit über das Wohl und Wehe ihrer Neffen und Nichten wachte, bei dem rauhen Nordostwind einen katarhalischen Anfall geholt, wenn nicht Charlotte und Minna, der beiden kämpfenden Schwestern, die Tante schmeichelnd am Arm gefaßt und gesagt hätten: „Laß doch Tantchen die Jungen spielen, das Wetter schadet ihnen nichts, Mama hat die Absicht nach Amtik zu fahren und läßt fragen, ob du sie begleiten willst.“ — „Gewiß Kinder, sagt eurer Mama, ich käme sehr gern mit ihr, Karl, du läßt doch deine Patin grüßen!“ *) Fräulein Juliane verzichtete auf die Antwort, denn ein Windstoß fuhr wirbelnde Schneemassen aufjagend durch die Bäume, so daß sie die Thür schloß und den flüchtigen Schritten ihrer Nichten Minna und Charlotte **) folgte.

Durch mattes Glas gedämpftes Lampenlicht beleuchtet am Abend genannten Tages Herrn Friedrich Gottlob von Wiedebachs neben dem Speisesaal gelegenes Arbeitszimmer. Bei hellem Tage, und würden die Schneeflocken die Scheiben nicht getrübt haben, hätte man aus dem nach Westen hinaus-

*) 1779, am 8. November, ward des hiesigen gnädigen Herrn Friedrich Gottlob von Wiedebach Frau Gemahlin Helena Charlotta Auguste Amalie von Wiedebach früh um 1/2 6 Uhr mit einem Herrlein in Gnaden entbunden, welches am 24. November getauft wurde. Es erhielt die Namen Karl Gottlob Erdmann. Seine Taufzeugen waren: H. von Pannwitz a. Tranik, H. Baron von Schoenaich (a. Amtik), H. Landeshauptmann von Karlowitz, H. Obrist von Haugwitz a. Wirchenblatt, H. Lieut. von Dallwitz a. Jesnik, H. von Dallwitz a. Starzeddel, Frau von Pannwitz a. Tranik, Frau Baronin von Schoenaich, geb. Baroneß Wambold d'Amstadt (a. Amtik), Frau Landesh. von Karlowitz, Frau Geh. Rätin von Maren, Fräulein Juliane und Sophie von Pannwitz, Frau Landesälteste von Dallwitz, Frau von Wiedebach in Herrnhut, Fräulein von Wiedebach in Herrnhut. (S. Beizscher Kirchenbuch)

**) Charlotte, später verm. mit dem Landrat Wolf Christian Ludwig von Gersdorf a. Rieslingswalde; Minna, später verm. mit Christian Adolf Ernst von Gersdorf a. Ortmannsdorf.